

## Power Producer Ableton Push

# Drum-Perform-Workflow

Eine typische Live-Situation: Zum einen möchten Sie Drums im Step-Sequencer eingeben, zum anderen aber auch schnell zwischen den eingespielten Beat-Loops hin und her wechseln, und diese triggern. Dabei ist es ziemlich lästig, permanent zwischen dem Note- und dem Session-Modus zu springen. Hier zeigen wir Ihnen einen fortgeschrittenen Workflow, in dem Sie in einer MIDI-Spur diverse Drum-Kits zur Auswahl haben, aber nur einen einzigen MIDI-Clip benötigen.

von Maya Consuelo Sternel

### Projektinfos:

**Material:** Ableton Live, Push

**Zeitaufwand:** etwa 60 Minuten

**Inhalt:** Multiples Drum-Rack erstellen, Möglichkeiten der Pad-Matrix des Drum-Racks zum Eingeben und Abspielen von Drum-Loops nutzen.

**Schwierigkeit:** Fortgeschrittene



## 1 Drum-Rack-Rack

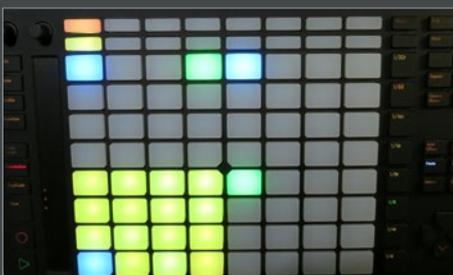
Damit Sie für Ihr Live-Set eine Auswahl unterschiedlicher Drum-Kits und Sounds zur Hand haben, legen Sie zunächst ein **Rack** mit Ihren bevorzugten Drum-Kits an. Laden Sie dazu ein leeres **Instrument-Rack**. Öffnen Sie die **Kettenlisten**-Ansicht und ziehen Sie in diese verschiedene Drum-Kits. Wählen Sie in der Kettenliste alle Drum-Kits. Öffnen Sie dann den Kettenwahl-Zonen-Editor „Chain“.

## 2 Drum-Kit Selection

Wählen Sie im **Chain-Editor** eine der Zonen, so dass die Maus zu einer eckigen Klammer wird. Ziehen Sie diese dann ganz nach rechts. Jetzt erstrecken sich alle Drum-Kit-Zonen über den gesamten Bereich. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie aus dem Kontextmenü **Bereiche gleichmäßig verteilen**. Zur Auswahl der einzelnen Drum-Kits mappen Sie den **Chain-Selektor** auf Makro 1.

## 3 Pad-Matrix

Suchen Sie in der **Device**-Ansicht das Instrument-**Rack** und wählen Sie mit dem **Encoder** ein Drum-Kit aus. Überprüfen Sie, dass der **Fixed Length**-Taster deaktiviert ist! Durch Drücken des **Note**-Tasters sehen Sie die folgende Darstellung der **Pad-Matrix**: Die obersten vier Reihen zeigen den Step-Sequencer. Die 4x4-Pads unten links entsprechen den Drum-Rack-Pads und die 4x4-Pads rechts den Loop-Länge.



## 4 Beat-Programmierung

Ziel ist, eine Reihe von Clips zu programmieren, die variieren und sich immer weiter steigern. Starten Sie den **Sequencer** und beginnen Sie mit einem einfachen Drum-Beat: Wählen Sie unten links einen Kickdrum-Sound aus und drücken Sie dann die gewünschten Pads im Step-Sequencer, auf dem die Kick spielen soll. Je nach gewähltem Raster repräsentieren die Step-Sequencer-Pads eine rhythmische Einheit.

## 5 Program & Play

Jetzt kommt der eigentliche Clou: In der Regel wird nun der Clip mittels **Duplicate** dupliziert und dann ein neuer Clip mit weiteren Drums programmiert. Dann müssen Sie in den **Session Mode** wechseln, um die Clips zu triggern, und wieder zurück, um weitere Drums einzuspielen. Das können Sie sich ersparen, indem Sie die 4x4-Loop-Länge-Pads rechts nutzen. Sie können hier 16 1-taktige Drumbeats anlegen!

## 6 Beat-Variationen

Drücken Sie den **Double**-Taster. Somit verdoppeln Sie den Loop auf 2 Takte. Wählen Sie durch zweimaliges Drücken den 2. Takt in der **Loop-Längen**-Matrix rechts. Wählen Sie einen anderen Drum-Sound und programmieren Sie ihn dazu. Betätigen Sie wieder **Double**, wählen den 3. Takt und programmieren weitere Beats usw. Zum Abspielen der einzelnen Takte genügt ein einfaches Drücken des Loop-Längen-Pads.